

LANDWIRTSCHAFT OHNE PFLUG

DAS FACHMAGAZIN FÜR PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU



- BEKÄMPFUNG VON SCHÄDLINGEN IM MAIS
- „EXOTEN“ ZUR BIOGASGEWINNUNG NUTZEN

Foto: Werkbild

Foto: Werkbild



Foto: Werbild

In tropischen und subtropischen Gebieten ist es möglich, innerhalb eines Jahres mehrere Ernten einzufahren. Der sächsische Landwirt Andreas Graichen hat dies in der Folge Wintergerste - Sommergerste in den letzten drei Jahren erfolgreich erproben können. Dazu ist es erforderlich, dass die Aussaat der Zweitfrucht sofort nach dem Mähdrusch der Wintergerste erfolgt.

Liebe Leser,

derzeit ist es so, dass in der Praxis nahezu jede Form der Injektionsdüngung als CULTAN bezeichnet wird. Alle Vorteile des CULTAN-Verfahrens hinsichtlich Pflanzengesundheit, Standfestigkeit und Dürretoleranz kommen nach Ansicht von Prof. Karl Sommer nur dann zum Tragen, wenn reine Ammoniumdünger verwendet werden. Bei Sommergetreide kann der gesamte N-Bedarf bereits zur Saat gegeben werden (S. 23-27).

Ihre Redaktion

Zwei Ernten in einem Jahr ➔ S. 13-14.

Betriebsreportage..... 4

Direktsaat im östlichen Niedersachsen

Ein Praktiker testet die Grenzen aus .. 13

Sind zwei Ernten pro Jahr auch in Deutschland möglich?

Pflanzenschutz..... 15

Maiswurzelbohrer, Drahtwürmer und Raupen als Schädlinge im Maisanbau

Zu Getreide ohne Alternative?..... 23

Injektionsdüngung ist nicht gleich CULTAN!

Biogassubstrate..... 28

Alternativen zum Silomais als Biogassubstrat

Kurz notiert 35

Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft

Veranstaltungen 45

Impressum 46

Verlag:

Emminger & Partner GmbH

Oraniendamm 68, 13469 Berlin

Tel.: +49 (0)30/40 30 43-37

Fax: +49 (0)30/40 30 43-40

E-mail: lop@pfluglos.de

www.pfluglos.de

Jahresabonnement Inland: 41,40 €

LOP LANDWIRTSCHAFT OHNE PFLUG

ist offizielles Mitteilungsorgan der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e.V. (GKB).

